

Gemeindebrief

der katholischen Gemeinde Sankt Engelbert
in der Pfarrei St. Barbara Mülheim an der Ruhr



Sonntag, 8. März A. D. 2015

B / 3. Fastensonntag

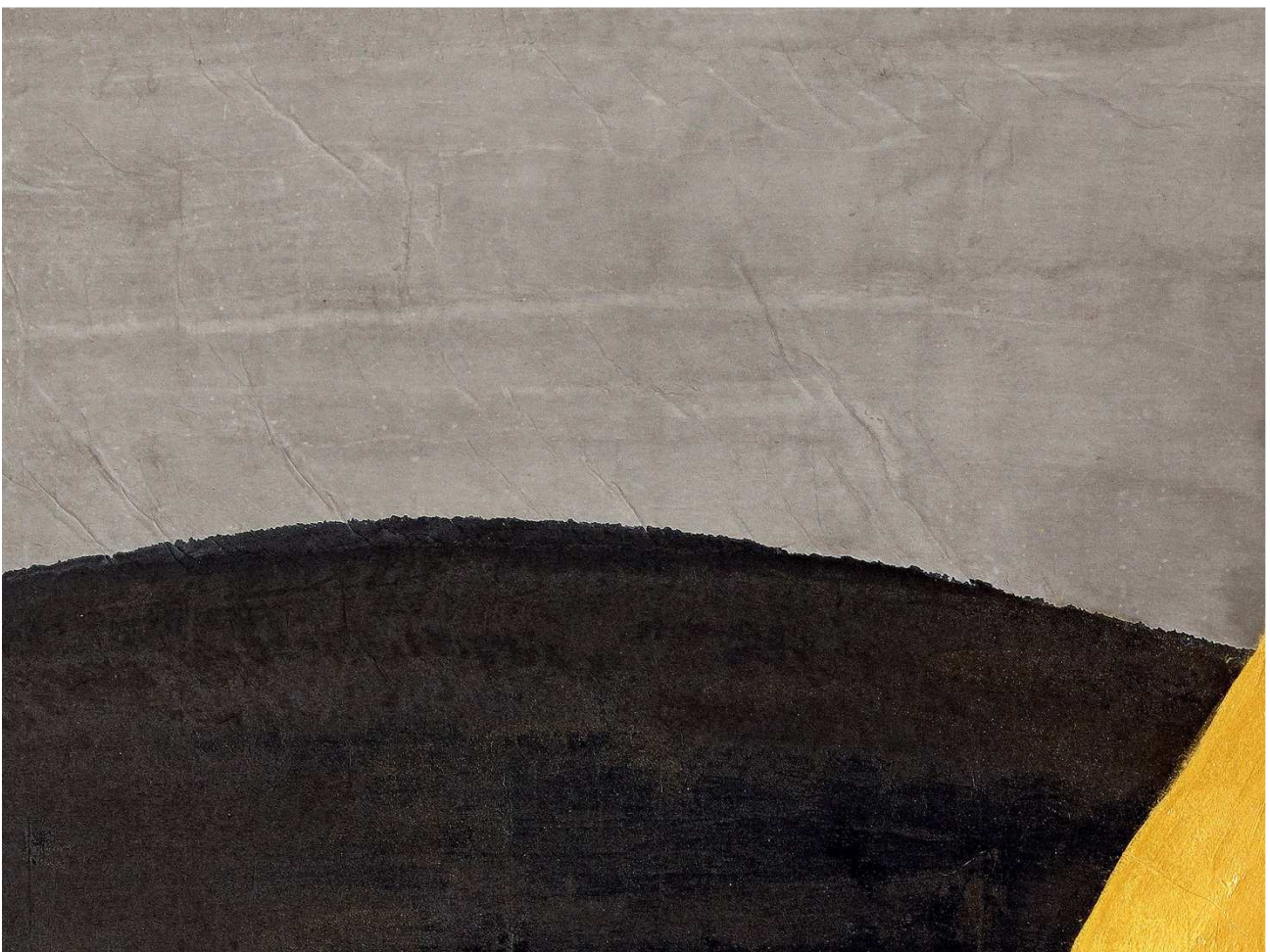
Nr. 11 / 2015

1. Lesung: Ex 20, 1–17

2. Lesung: 1 Kor 1, 22–25

Evangelium: Joh 2, 13–25

Die Quadragesima mit dem Misereor-Hungertuch



Das Unheil des Gesetzes und des Opferkults

GOTTESDIENSTORDNUNG

Sonntag, 8. März A. D. 2015 – 3. Fastensonntag

Samstag	7. 3. 2015	10.30 Uhr Mariahilfkapelle, Stift	Vorgezogene Sonntagsmesse
SONNTAG	8. 3. 2015	10.00 Uhr Engelbertuskirche 19.00 Uhr Auferstehungskirche Heilig Kreuz	3. FASTENSONNTAG Familienmesse Abendmesse für Mülheimer Christen
Dienstag	10. 3. 2015	16.30 Uhr Mariahilfkapelle, Stift	Fasten- / Kreuzwegandacht
Mittwoch	11. 3. 2015	16.00 Uhr Mariahilfkapelle, Stift	Hl. Messe
Donnerstag	12. 3. 2015	21.00 Uhr Engelbertuskirche	Komplet, Nachtlob der Kirche
Freitag	13. 3. 2015	12.00 Uhr Engelbertuskirche 13.00 Uhr Auferstehungskirche Heilig Kreuz 19.00 Uhr Heilig-Kreuz-Krypta	Auferstehungsmesse für Hedi Clemens Urnenbeisetzung [Hedi Clemens] – Die Abendmesse entfällt. –
Samstag	14. 3. 2015	10.30 Uhr Mariahilfkapelle, Stift 15.00 Uhr Engelbertuskirche	WortGottesFeier mit Kommunionsspendung Trauung Jens und Sarah Behnke, geb. Groh
SONNTAG	15. 3. 2015	10.00 Uhr Engelbertuskirche 19.00 Uhr Auferstehungskirche Heilig Kreuz	4. FASTENSONNTAG – „Laetare“ Gemeindemesse Abendmesse für Mülheimer Christen

Kollekten

Heute ist die **Energiekostenkollekte** für die Heizung und Beleuchtung der Kirche und Gemeinderäume.

Am nächsten Sonntag ist die **Reinigungskostenkollekte** für die Reinigung der Kirche und Gemeinderäume.

Kollektenergebnisse

Pastorale Aufgaben Pfarrei: 154,- €.

Allen Gebern ein herzliches Vergelt's Gott!

Amtliche Mitteilungen

Misereor-Fastenkalendar

Der Misereor-Fastenkalendar, missionarischer Wegbegleiter durch die Fastenzeit, liegt zur Mitnahme aus. Wir bitten um 2.50 € Kostenbeitrag.

KÜSTERNOTSTAND – was tun SIE? III.

ES IST ZEIT, sich einzubringen und mit Hand anzulegen; denn die Ära der vielen haupt- oder nebenberuflich geleisteten Dienste in den Gemeinden ist vorbei.

Jede Gemeinde bestimmt durch Engagement oder kein Engagement, ob sie weiter existieren kann oder nicht. Diese Entscheidung nimmt uns kein Bischof ab. Wer will, dass es weitergeht, muss dafür etwas tun. Ehrenamtlicher Küsterdienst soll hier nicht Erwin Luhnau Dienst ersetzen, sondern den Küsterdienst verlässlich absichern und Erwin Luhnau entlasten. Ziel sollte sein, für die Sonn- und Festtagsmessen jeweils ein Tandem von zwei Personen zu finden, die den Küsterdienst mit Erwin Luhnau ausüben, sofern dieser es noch kann. Haben Sie Mut, sich zu melden!

Ihr und Euer *Pastor Michael Clemens*

Spirituelle Angebote zur Quadragesima

Neben dem Misereor-Fastenkalendar, Meditationen zum neuen Misereor-Hungertuch sowie Fastenimpulsen per E-Mail oder SMS verschiedenster Anbieter laden wir herzlich ein zu

Fasten- bzw. Kreuzwegandachten jeweils am Dienstag um 16.30 Uhr in der Mariaehilfkapelle im Sankt Engelbertus-Stift,
Komplet – Abendlob der Kirche, jeweils am Donnerstag um 21 Uhr im Chor der Kirche.



**Unsere Gemeindebücherei –
immer ein interessanter Treffpunkt:**

Unsere Öffnungszeiten:

Sonntag: 11.15 – 12.30 Uhr
Montag: 17.00 – 18.00 Uhr



**Termine
der
Kirchenmusik**

Dienstag:	15.45 Uhr Singen im Stift 20.15 Uhr Instrumentalkreis
Mittwoch:	18.45 Uhr Schola 20.00 Uhr Kirchenchöre im Bürgergarten

Termine dieser Woche



Montag, 9. März

Der **Bastelkreis** trifft sich jeden Montag von 15 - 18 Uhr im Gemeindezentrum.



AJA – Treff

um 15.00 Uhr im Gemeindezentrum.

Das **GR-Team „Mission, Entwicklung, Frieden“** trifft sich um 18 Uhr im Gemeindezentrum zur Vorbereitung des MISEREOR-Sonntags.



KOLPING

Kolpingfamilie Mülheim–Dümpten

Die Kolpingfamilie in der Pfarrei St. Barbara

Um 19 Uhr ist Religionsgespräch [ohne Gemeinschaftsmesse wg. Auferstehungsmesse für Alois Stöppelkamp!] mit Präses Pastor Michael Clemens zum Thema „Die ‚Kirche des Ostens‘ – Geschichte einer vom Westen vergessenen Christenheit, die uns durch Verfolgung und Vertreibung in den Blick gerät“. Interessierte sind herzlich willkommen!

Dienstag, 10. März

TaiChi QiGong – Meditation in der Bewegung

10 – 11.30 Uhr, Sporthalle TV Einigkeit, Wenderfeld 74

Ökumenisches Seelsorgetreffen MH-Nord im Gemeindeheim Johannis, Aktienstr.

Der **Handarbeitskreis** trifft sich jeden Dienstag um 13.45 Uhr im Gemeindezentrum.

Tanzen 50+ – Blocktänze in der Gemeinschaft von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr im Gemeindezentrum.



Gymnastik für Frauen

18.45 Uhr im Gemeindezentrum, 1. Etage.

Um 19.30 Uhr trifft sich die **Kreuzbund-Gruppe Sankt Engelbert** im Gemeindezentrum.

Freitag, 13. März


Männermesse und **Männer-Treff** werden wegen der Beisetzung der Mutter des Pastors auf den 20. März verlegt.

Samstag, 14. März

Firmvorbereitung Pfarrei St. Barbara

14-18 Uhr: **1. Pfarreitreffen aller Firmanden** in den Räumen der Gemeinde Christ König.

Vorschau



Montag, 16. März

Der **Bastelkreis** trifft sich jeden Montag von 15 - 18 Uhr im Gemeindezentrum.

Um 19.30 Uhr tritt der **Gemeinderat** in öffentlicher Sitzung im Gemeindezentrum zusammen. Einladung und Tagesordnung hängen in der nächsten Woche aus.

Dienstag, 17. März

TaiChi QiGong – Meditation in der Bewegung

10 – 11.30 Uhr, Sporthalle TV Einigkeit, Wenderfeld 74



Frauenbund – Wanderung

vom Flughafen zur Heimat Erde. Wir treffen uns um 10.00 Uhr am Bahnhof.

Der **Handarbeitskreis** trifft sich jeden Dienstag um 13.45 Uhr im Gemeindezentrum.

Tanzen 50+ – Blocktänze in der Gemeinschaft von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr im Gemeindezentrum.



Gymnastik für Frauen

18.45 Uhr im Gemeindezentrum, 1. Etage.

Um 19.30 Uhr trifft sich die **Kreuzbund-Gruppe Sankt Engelbert** im Gemeindezentrum.

Freitag, 20. März

19 Uhr Männermesse und anschl. **Männer-Treff** im Pfarrhaus.

Samstag, 21. März

Um 10 beginnt im Gemeindezentrum der **Einkehrtag der Liturgischen Dienste** [Gottesdienstleiter, Kommunionhelfer und Lektoren] **und der Chöre**.

Sonntag, 22. März

GR-Team „Mission, Entwicklung, Frieden“

Verkauf fair gehandelter Produkte (Missionsverkauf) und Mitgestaltung der Sonntagsmessen am MISEREOR-Sonntag.

Nach-gedacht

Unter dieser Rubrik finden Sie zukünftig Nachdenkliches in Kommentar, Hintergrundinformation, Streitschrift oder Ironie.

Misereor – Anfrage an unseren Lebensstil

Das 1958 gegründete internationale Hilfswerk „Misereor“ brachte vom Ansatz und von Anfang an einen neuen Akzent in die missionarische Helfelandchaft: Ausgehend von der Erfahrung des „Wirtschaftswunders“ im Nachkriegsdeutschland nahm sich das in weiten Teilen der Erde sichtbare Elend als völliger Gegensatz an. Die Hinneigung zu den Armen und die einfache Hilfe griffen zu kurz. Was in den Vordergrund rückte war die Frage der Gerechtigkeit. So wurde aus reinen Almosen Hilfe zur Selbsthilfe. Dieser Denkansatz erhob die Armen auf Augenhöhe und ließ nach den Ursachen der Armut fragen.

Dabei wurde rasch deutlich, dass die unermessliche Armut der zahllosen Armen dem ebenso unermesslichen Reichtum der wenigen zu Reichtum Gelangten geschuldet war. Dies hatte nur so kommen können, weil diese „Neureichen“ die Kolonialherren beerben konnten, die die Länder Afrikas, Asiens und Lateinamerikas unterworfen und deren Ressourcen

gnadenlos ausgeplündert hatten. Die Entlassung aus dem Status als Kolonien in die Selbstbestimmung führte meist zum Aufstieg heimischer Herrschaftsquellen, die ihre Clans begünstigten und Militär und Wirtschaft unter Kontrolle nahmen.

Die Folgen sind bis heute die Übermacht internationaler Großkonzerne, die die einheimische Politik zu ihren Vasallen zu machen versucht, sowie zu wenig Allgemeinzugang zu guter Bildung und infolgedessen unzureichende Hygiene und Krankheiten.

Misereor geht neue Wege sowohl in den Ländern der sog. Dritten Welt wie auch bei uns. Bildung als **die** Schlüsselqualifikation ist ein beiderseitiges Muss. Während es auf der einen Seite vor allem um gute schulische und berufliche Bildung geht, geht es für beide Seiten darum, mehr voneinander zu wissen und die Bedingungen von Gerechtigkeit näher zu beleuchten, um aus dem Wissen eine innere Einstellung, eine Haltung zu formen.

Ungerechte Lebens- und Arbeitsbedingungen erfordern gegenseitige Entwicklung eines Gerechtigkeit ermöglichenden Lebensstils.

Die Misereor-Hungertücher treten als spirituelle Kommunikationsmedien hinzu. Sie sind gleichsam ästhetischer Schlüssel zu den Lebensfragen, die sich Christen in aller Welt stellen, wenn sie den Weg der Nachfolge Christi suchen.

„Gott und Gold“ konfrontieren uns in diesem Jahr mit dem Reichtum von Gottes Schöpfung, aber auch damit, wie wir mit diesem Reichtum umgehen.

In logischer Konsequenz kommen wir zu der sich anschließenden Frage: „Wie viel ist genug?“ Dabei ist zu entdecken, dass beispielsweise Armut kein reines Problem der sog. Dritten Welt ist, sondern in zunehmendem Maße unser eigenes Problem ist.

Um zu einer Chancengerechtigkeit zu kommen, müssen wir weltweit die Verteilungsgerechtigkeit als Schlüssel für Lebensqualität und Frieden erkennen. Es gilt zu erkennen, dass das Prinzip „Schneller, höher, weiter“ sich ethisch überlebt hat. Die Frage „Wie viel ist genug?“ verlangt von uns einen Lebensstil mit Augenmaß und Verweigerung totalen Konsums, mit Aufmerksamkeit und Respekt voreinander und einer gewissen Demut gegenüber der Schöpfung.

Es ist ein Gebot der Stunde, vom hohen Ross der „Herren der Schöpfung“ herunterzusteigen, um als gute Verwalter der Schöpfung allen gerechte Zugänge zu schaffen. Denn während wir unverdrossen immense Abfallberge an Lebensmitteln und Konsumgütern produzieren, stochern immer mehr Menschen auch unter uns in den Müllbehältern nach Ess- und Verwertbarem. Wem von uns laufen nicht Schauer über den Rücken, wenn man Menschen bei solchen Sammelaktionen beobachtet?

Möchten Sie mit uns in Information und Kommunikation in Verbindung sein und bleiben? Dann ordern Sie den

Newsletter Sankt Engelbert unter newsletter@sankt-engelbert.de

Kath. Gemeinde Sankt Engelbert • Engelbertsstr. 47 • 45473 Mülheim an der Ruhr • ☎ 4096308-11 • Fax 4096308-19

E-Mail: gemeinde@sankt-engelbert.de – Internet: www.sankt-engelbert.de – Internet-Portal: www.barbarakirche.de

Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr; Dienstag von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Redaktion: Pastor Michael Clemens (verantwortlich) – Bärbel Sprenger

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: Mittwoch, 11. März 2015